

Segler fliegen auf Egelsberg um die Wette



Über den Wolken... Beim Kappeswettbewerb auf dem Egelsberg zeigten die Segler ihr Können.

RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

VON LOUISA ENGEL

Kurz hintereinander wurden die großen weißen Vögel in den Himmel geschleppt. „Das ist immer ein tolles Bild und zieht viele Besucher an“, erklärt **Boris Odenthal**. Er war zusammen mit **Davis Niedzielski** Wettbewerbsleiter des Kappeswettbewerb auf dem Egelsberg. Etwa 40 Segelflugzeuge und 120 Piloten flogen in drei Klassen von Donnerstag bis Sonntag eine vorgegebene Strecke zwischen 200 und 500 Kilometern. Dieses Jahr trug zum ersten Mal der Aero Club Bayer Uerdingen die zweiteilige Niederrheinmeisterschaft aus. Nach diesem ersten Teil folgt im Juni der Aspen-Cup in Goch. Wer die Route am schnellsten zurücklegte, bekam am meisten Punkte. Diese wurden dann von beiden Wettflügen zusammengezählt.

Am Freitag holten die beiden Piloten vom Aero Club Bayer Uerdingen, **Stefan Patiz** und **Frank Werthe-**

bach, den Tagessieg im Doppelsitzer. **Manfred Schumacher**, ebenfalls vom Aero Club, belegte in der Großklasse den zweiten Platz. „Wir suchen die Flugstrecke jeden Morgen nach dem Wetter aus“, erklärte Boris Odenthal. Am Samstag konnte man dank des blauen Himmels die 300 Kilometerstrecke für die Großklasse auswählen. Diese flogen dann in den Norden nach Fürstenaun, nach Münster und schließlich wieder zurück zum Egelsberg. Mit der Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 50 bis 90 Kilometern pro Stunde brauchten die Segelflugzeuge zwischen vier und sechs Stunden bis zur Ziellinie.

Das gute Wetter am Wochenende war ein wahrer Segen für den Kappeswettbewerb, denn so konnte jeder der Tage genutzt werden, was die vergangenen Jahre nicht immer der Fall war. Auch in den kommenden Jahren wird der Aero Club Bayer Uerdingen die Leitung beibehalten.